

Engelke, Gerrit: Da liegt das zwanzigmeterlange Tier (1912)

- 1 Da liegt das zwanzigmeterlange Tier,
- 2 Die Dampfmaschine,
- 3 Auf blankgeschliffener Schiene
- 4 Voll heißer Wut und sprungbereiter Gier –
- 5 Da lauert, liegt das langgestreckte Eisen-Biest –
- 6 Sieh da: wie Oel- und Wasserschweiß
- 7 Wie Lebensblut, gefährlich heiß
- 8 Ihm aus den Radgestängen: den offenen Weichen fließt.
- 9 Es liegt auf sechzehn roten Räder-Pranken,
- 10 Wie fiebernd, langgeduckt zum Sprunge
- 11 Und Fieberdampf stößt röchelnd aus den Flanken.
- 12 Es kocht und kocht die Röhrenlunge –
- 13 Den ganzen Rumpf die Feuerkraft durchzittert,
- 14 Er ächzt und siedet, zischt und hackt
- 15 Im hastigen Dampf- und Eisentakt, –
- 16 Dein Menschenwort wie nichts im Qualm zerflittert.
- 17 Das Schnauben wächst und wächst –
- 18 Du stummer Mensch erschreckst –
- 19 Du siehst die Wut aus allen Ritzen gähren –
- 20 Der Kesselröhren-Atemdampf
- 21 Ist hochgewühlt auf sechzehn Atmosphären:
- 22 Gewalt hat jetzt der heiße Krampf:
- 23 Das Biest es brüllt, das Biest es brüllt,
- 24 Der Führer ist in Dampf gehüllt –
- 25 Der Regulatorhebel steigt nach links:
- 26 Der Eisen-Stier harrt dieses Winks!:
- 27 Nun bafft vom Rauchrohr Kraftgeschnauf:
- 28 Nun springt es auf! nun springt es auf!
- 29 Doch:
- 30 Ruhig gleiten und kreisen auf endloser Schiene
- 31 Die treibenden Räder hinaus auf dem blänkernden Band,

- 32 Gemessen und massig die kraftangefüllte Maschine,
33 Der schleppende, stampfende Rumpf hinterher –
- 34 Dahinter – ein dunkler – verschwimmender Punkt
35 Darüber – zerflatternder – Qualm –

(Textopus: Da liegt das zwanzigmeterlange Tier. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/46443>)